

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lehrbuch zum Gebrauch der Wittenbergischen Realschule

... von der Historie der Völker und Kirche Gottes - nebst den Gebräuchen unsrer Evangelischen Kirche und den biblischen Alterthümern.

Eichsfeld, Ephraim Gottlob

Wittenberg, 1757

VD18 90792602

Geschichte der Abrahamiten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189457

- c) der Ha- schen aus des Hams Familie wollten dennoch den
 mitem Re- Fluch ihres Großvaters durchaus unkräftig machen.
 giment, Sie erwählten sich ein Oberhaupt aus ihrem Volke.
 1) Ursache, Ein solcher war Nimrod, der, wie es scheint, den
 2) Wir- Assur, des Hems Sohn, aus Sinear, vertrieben,
 fung, der sich hierauf in Assyrien festsetzte, und Ninive er-
 a. baute. Er machte sich, durch die Vertilgung der
 b. wilden Thiere, bei seinen Leuten beliebt. Er mag
 c. auch der Angeber des Baues gewesen seyn.
- g) die Völ- §. 14. Die Semiten breiteten sich hierauf von
 kerzäge, Medien bis Syrien, und also in Asien aus. Die
 a) der See- Häupter ihrer Geschlechter wurden kleine Herren,
 mitem in wovon nach der Zeit mehrere zusammentraten, ge-
 Asien, wisse Gesetze verordneten, und ein Oberhaupt ernenne-
 b) der Ha- ten. Hams Völkerschaften breiteten sich bis in
 mitem in Aegypten aus, welches damals meist Morast und
 Africa, See war. Es ist auch nur die einzige Stadt The-
 c) der Ja- bais daselbst bekant gewesen. Japhet ging gegen
 phiten in Mitternacht zu. Seine Kinder haben zuerst Grie-
 Europa, chenland bevölkert. Diese Zerstreuungen beförder-
 d) der See- ten die Schiffahrt, den Handel, und das gesell-
 fahrer in schaftliche Leben. Die Menschen theilten einander
 America, die Güther ihres Landes durch den Tausch mit. Ei-
 was gab nige von ihren Fahrzeugen wurden verschlagen,
 dazu wodurch auch die entferntesten Inseln und Welt-
 Gelegen- striche, vielleicht auch America, nach und nach be-
 heit? wohnt worden ist.

Geschichte der Abrahamiten.

Abchn. 3.
2078-2297.

1. Die Ab-
götterei,
a. der Grund,

§. 15. Die, von den übrigen Weltbewoh-
 nern abgerissene kleine Gesellschaften geriethen in
 eine

eine ziemliche Unwissenheit. Nicht selten ging unter ihnen die Nachricht von ihrem Ursprunge verloren. Das böse Herz bildete in ihnen tausend sinnliche Vorstellungen. Der Teufel wollte die sichtbaren Erscheinungen Gottes nachmachen. Und, weil sie sahen: daß die Sonne gleichsam eine schöpferische Kraft habe, so fingen sie an, dieselbe anzubeten. Sie schrieben ihr wohl gar auch ihr eignes Daseyn zu. Diese Abgötterei trieben sie nach der Zeit auch mit dem übrigen Gestrirne. Andere Völker hatten die Bildnisse von ihren Stammvätern und Helden unter sich. Diese waren mit mancherlei Zeichen von Thieren, Gewächsen, u. ausgezieret, und daraus mag die gottesdienstliche Verehrung der Menschen und des Viehes herzuleiten seyn. Dieses Verderben wurde bald ganz allgemein. Thara war selbst ein Verfertiger der Götzenbilder. Er machte sie aus Thon, welches eine neue Erfindung und Gelegenheit zur Ausbreitung der Sünde war.

a) die Unwissenheit,
b) das böse Herz,
c) die List des Teufels,

b. die Arten,
1) die Gestirne,
a) Sonne,
b) Sterne,

2) die Thiere,
3) Menschen,
4) Gewächse,
c) Zeichen,
a) in Bildern,
b) in Figuren.

§. 16. Thara wohnte bisher zu Ur, in Chaldäa. Er zog von da in Mesopotamien. Sein Sohn Abraham verheirathete sich mit seiner Halbschwester Sara. Er bekam göttlichen Befehl, seines Vaters Haus zu verlassen. Der Tod desselben hielt ihn etwas zurück, worauf er wirklich in Canaan ankam mit seines Bruders Sohne, Lot. Jehova erschien ihm öfters. Er predigte davon, und zog aus einer Gegend in die andere. Eine Theurung brachte ihn hierauf nach Aegypten. Hier regierte damals schon

11. Die Reisen des gläubigen Abrah. a) der Befehl 2078: wer starb unter denselben 2082? b) der Aufenthalt, 1) in Haran, 2) in Egipten, u.

3) In Aegypten, was waren schon da selbst? wie hießen sie? wie gieng ihm?
 4) in Canaan, wie kam er dahin?
 was that er wer wird fangen 2092?
 wer siegete? wie stund mit Abraham?
 tröstete ihn Gott? 2106.
 schon ein König. Man nennete ihn Pharao; das war der allgemeine Titel seiner Nachfolger. Abraham hätte am Hofe desselben beinahe seine Schwester, Sara, verloren. Er wurde reich an Menschen, Vieh, Silber und Gold. Der König brachte ihn nachmals unter sicherem Geleite wieder nach Canaan. Man kann denken: daß es auf den Strassen nicht gar zu sicher müsse gewesen seyn. Der Segen des Herrn vermehrte ihn. Er muß sich deswegen von seinem Vetter, Lot, scheiden. Dieser wurde im Sodomitischen Kriege gefangen weggeführt. Abraham errettete ihn, und schlug den Kedorlaomer. Dennoch nahm er nicht das geringste von der Beute. Und, weil er durch diesen Sieg und den vom Melchisedech erhaltenen Segen Meider bekam: So erschien ihm sein Gott zum 5tenmale mit der Verheißung: Fürchte dich nicht. Ich bin dein Schild, und dein sehr grosser Lohn.

wo kam Lot hin?
 5) in Philistän, 2107.
 wie hießen hier die Könige?
 6) in Canaan.
 111. Die Glückseligkeit seines Geschl.
 a) die Personen,
 J. 17. Hierauf nahm der Gläubige die Beschneidung an. Sodom wird zerstört. Lot, den der Engel des Herrn errettet hatte, wird von seinen bösen Töchtern hintergangen. Abraham aber, gieng nach Gerar. Hier regierte ein König, dessen Nachfolger allezeit Abimelech genennet wurden. Endlich wird ihm der verheißene Sohn Isaac geboren. Bis her hatte Sem den Segen seiner Nachkommen gesehen. Er entschlief in gutem Frieden. Ihm folgte Abraham nach. Isaac und Jacob giengen in dem Genuß der Glück-

3) In Aegypten, was waren schon da selbst? wie hießen sie? wie gieng ihm?
 4) in Canaan, wie kam er dahin?
 was that er wer wird fangen 2092?
 wer siegete? wie stund mit Abraham?
 tröstete ihn Gott? 2106.
 schon ein König. Man nennete ihn Pharao; das war der allgemeine Titel seiner Nachfolger. Abraham hätte am Hofe desselben beinahe seine Schwester, Sara, verloren. Er wurde reich an Menschen, Vieh, Silber und Gold. Der König brachte ihn nachmals unter sicherem Geleite wieder nach Canaan. Man kann denken: daß es auf den Strassen nicht gar zu sicher müsse gewesen seyn. Der Segen des Herrn vermehrte ihn. Er muß sich deswegen von seinem Vetter, Lot, scheiden. Dieser wurde im Sodomitischen Kriege gefangen weggeführt. Abraham errettete ihn, und schlug den Kedorlaomer. Dennoch nahm er nicht das geringste von der Beute. Und, weil er durch diesen Sieg und den vom Melchisedech erhaltenen Segen Meider bekam: So erschien ihm sein Gott zum 5tenmale mit der Verheißung: Fürchte dich nicht. Ich bin dein Schild, und dein sehr grosser Lohn.

ber
 far
 erl
 lich